Fan Projekt Bielefeld e.V.

Fan-Post

+++ 15. Jahrgang +++ Ausgabe 256 +++ 18. April 2015 +++ Auflage: 300 +++

DSC Arminia -

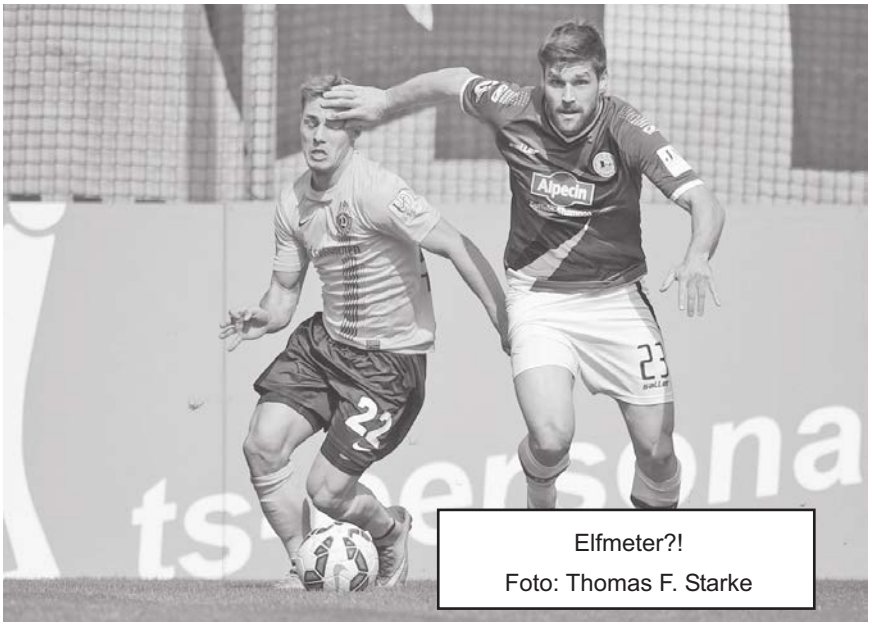
SC Preußen Münster

(33. Spieltag - Saison 2014/2015)

Die „Fan-Post" ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Derby!

Die Höhepunkte scheinen kein Ende zu nehmen. Nur noch sechs Spiele in der Liga, dazu das Pokal-Halbfinale gegen Wolfsburg. Jedes Spiel ist jetzt extrem wichtig: Für den Aufstieg, für den Verein und für die Fans. Das heutige Derby verspricht zudem wieder eine ordentliche Atmosphäre auf der heimischen Alm. Die Gäste aus Münster hatten in den letzten Spielen Probleme und stecken in einer kleinen Krise. Der Aufstieg ist so gut wie abgehakt. Der Druck liegt also ganz klar auf der Mannschaft von Norbert Meier. Dieser Druck wird auch in den nächsten Spielen konstant bleiben. Ob Erfurt, Wolfsburg oder Kiel. Die Hürden bleiben hoch. Ein Stolpern kurz vor der Zielgeraden ist noch möglich. Damit dies nicht passiert, sind drei Punkte heute Pflicht!



Elfmeter?!

Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

04.04.15 DSC - Energie Cottbus	3:0 [2:0]
08.04.15 DSC - M´Gladbach (DFB-Pokal)	6:5 n.E.[1:1]
11.04.15 Dynamo Dresden - DSC	2:0 [1:0]

Nächste Spiele:

18.04.15 DSC - Preußen Münster	14 Uhr
25.04.15 RW Erfurt - DSC	14 Uhr
29.04.15 DSC - VfL Wolfsburg (DFB-Pokal)	20.30 Uhr
02.05.15 DSC - Holstein Kiel	14 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

22.03.15 DSC II - SuS Stadtlohn	0:1 [0:0]
10.04.15 SV Lippstadt - DSC	4:1 [2:1]

Nächste Spiele:

19.04.15 Eintracht Rheine - DSC II	15 Uhr
25.04.15 DSC II - Westfalia Herne	16 Uhr

1	–	» Arminia Bielefeld (A)	32	19	5	8	63:35	28	62
2	–	» Holstein Kiel	32	16	11	5	42:20	22	59
3	▲	» MSV Duisburg	32	15	11	6	51:35	16	56
4	▼	» Stuttgarter Kickers	32	15	10	7	51:38	13	55
5	–	» Preußen Münster	32	14	9	9	47:39	8	51
6	▲	» Hallescher FC	32	14	7	11	45:41	4	49
7	▼	» Energie Cottbus (A)	32	13	10	9	40:38	2	49
8	▲	» Chemnitzer FC	32	13	7	12	35:31	4	46
9	▼	» Rot-Weiß Erfurt	32	13	7	12	43:44	-1	46
10	▼	» SV Wehen Wiesbaden	32	13	6	13	46:38	8	45
11	▲	» Dynamo Dresden (A)	32	12	8	12	38:38	0	44
12	▼	» VfL Osnabrück	32	12	7	13	44:48	-4	43
13	–	» VfB Stuttgart II	32	11	7	14	40:46	-6	40
14	–	» Fortuna Köln (N)	32	10	9	13	33:35	-2	39
15	–	» Hansa Rostock	32	10	8	14	47:57	-10	38
16	–	» SG Sonnenhof Großaspach (N)	32	9	10	13	33:52	-19	37
17	–	» 1. FSV Mainz 05 II (N)	32	8	8	16	35:47	-12	32
18	▲	» Borussia Dortmund II	32	5	14	13	29:43	-14	29
19	▼	» SpVgg Unterhaching	32	8	7	17	41:56	-15	29
20	–	» Jahn Regensburg	32	7	5	20	36:58	-22	26

Arminen unterwegs in...Dresden!

Foto: Thomas F. Starke

Das letzte Gastspiel des DSC in Dresden ist knapp ein Jahr her. Am letzten Spieltag der Zweitligasaison 2013/2014 kam es zum Showdown zwischen Arminia und Dynamo. Das Spiel war ohne Zweifel eines der denkwürdigsten Auswärtsspiele seit vielen Jahren. Ausverkauftes Stadion, ein rappelvoller Gästeblock, unbeschreibliche Emotionen auf dem Rasen sowie auf den Rängen. In diesem Jahr sollte es allerdings vergleichsweise beschaulich zugehen. Das Rudolf-Harbig-Stadion war mit 21.653 Zuschauern für Drittliga-Verhältnisse zwar extrem gut gefüllt, viele Plätze blieben jedoch unbesetzt. Zudem war die Dynamo-Fanszene im K-Block zuletzt mehr als unzufrieden mit der eigenen Mannschaft (noch kein Heimsieg im Jahr 2015), sodass auf den Rängen dementsprechend keine Stimmungsexplosion zu erwarten war. Der Gästeblock war immerhin mit rund 600 Arminen gefüllt, von denen die überwiegende Mehrheit die Reise in Bussen angetreten hatte. Begünstigt durch eine gute Akustik unter dem Dach und der Pokaleuphorie im Rücken, war die Unterstützung zunächst sehr ordentlich, nahm mit fortschreitender Spieldauer und der Niederlage vor Augen allerdings ab. Der Pokalfight gegen Mönchengladbach steckte den Spielern sichtlich in den Beinen. Aber trotz des kleinen Dämpfers im Aufstiegsrennen, gibt es keinen Grund dazu, Trübsal zu blasen. Die Mannschaft leistet in dieser Saison wahrhaftig Außergewöhnliches und wurde daher logischerweise auch in Dresden mit Applaus verabschiedet. Ein Sieg im Derby wäre sportlich nun allerdings umso wichtiger … und darüber hinaus auch seit langem überfällig.

Robert (Boys Bielefeld)

Wie komme ich nach Erfurt?

Für diese Begegnung hat die DSC-Fanbetreuung in Zusammenarbeit mit dem AFC Dachverband einen Sonderzug von Fans für Fans organisiert. Die Fahrt kostet 15,00 Euro. Der Zug fährt um 07:44 Uhr in Bielefeld los, die Rückkehr ist für 20:22 Uhr vorgesehen.

Das Steigerwaldstadion befindet sich im Süden Erfurts am Fuße des Steigerwald direkt an der B4. Das Stadion kann sehr gut über die Autobahn A4 Abfahrt Erfurt-West erreicht werden.

Eine Stehplatzkarte kostet 11,60 Euro (Ermäßigt: 9,90 Euro). Sitzplatzkarten sind für Gästefans aufgrund des Umbaus des Steigerwaldstadions nicht erhältlich.

Steigerwaldstadion

16.500 Plätze

Lesung mit Ronny Blaschke am 6.Mai im Heimat&Hafen

Im Rahmen einer Stolpersteinverlegung am 6.Mai in Brackwede, die die Fan-AG zusammen mit Arminia initiiert hat, findet am gleichen Tag eine Lesung mit Ronny Blaschke statt. Blaschke, der mit dem Werk "Angriff von Rechtsaußen" eines der Standardwerke zur aktuellen Fankultur in den letzten Jahren herausgegeben hat, beschäftigt sich an diesem Abend mit den antisemitischen Strömungen und Vernetzungen innerhalb der deutschen Fußball-Szene. Übrigens: Die Stolperstein-Idee wurde von der Fan-AG erstmals Anfang 2013 aufgenommen…

Zwischen Abgrund und Aufbruch

Wie antisemitische Vorurteile im Fußball ein Ventil finden - und wie man ihnen frühzeitig begegnen sollte

In Deutschland hat es 2014 laut der Amadeu-Antonio-Stiftung 1076 antisemitische Straftaten gegeben - ein Drittel mehr als im Jahr zuvor. Hetzreden auf Demonstrationen, Hakenkreuz-Schmierereien an Synagogen, Schändungen von jüdischen Friedhöfen. Auch im Fußball wird immer wieder die Meinung geäußert, dass die Judenfeindschaft verschwunden sei. Der Berliner Journalist Ronny Blaschke möchte in seinem Vortrag anhand vieler Vorfälle deutlich machen, wie sich der Antisemitismus gewandelt und verlagert hat - verschwunden war er nie. Zudem soll die Frage erörtert werden: Wie kann das Medium Sport gegen Diskriminierung wirken? Die Veranstaltung will Vergangenheit und Zukunft verbinden. Denn im Sommer finden erstmals die Europäischen Makkabi-Spiele in Berlin statt. Wo Hitler während der Olympischen Spiele 1936 sein Regime bejubeln ließ, werden nun 2000 jüdische Athleten ihre Wettkämpfe austragen. Ein Vortrag über die jüdische Sportbewegung - zwischen Abgrund und Aufbruch.

Vita:

Der Journalist Ronny Blaschke beschreibt Gewalt und Menschenfeindlichkeit im Fußball: für das Deutschlandradio, die Süddeutsche Zeitung oder Die Zeit. Mit seinem Buch "Angriff von Rechtsaußen - Wie Neonazis den Fußball missbrauchen" bestritt er dutzende Vorträge: in Fanprojekten, Schulen, Jugendtreffs. Für seine Arbeit wurde Blaschke mehrfach ausgezeichnet, z. B. 2013 mit dem Julius-Hirsch-Ehrenpreis des DFB.

Mittwoch, 06.05.15 - 19.30 h
Heimat + Hafen (Stapenhorststr. 78)
Eintritt frei

Das Fan-Projekt in eigener Sache

Einigen wenigen wird es vielleicht schon aufgefallen sein. Die Fanpost liegt seit Saisonbeginn an mehreren Standorten im Stadion aus. Der alte Kasten vor Block 3 ist leider letztes Jahr dem Darmstadt-Trauma zum Opfer gefallen. Die 122. Minute beendete auch das Leben des altehrwürdigen Kastens.

Nun gibt es vier Kästen: An den drei Eingängen zu den Blöcken 3 und 4 und an der Treppe zu Block 1. Falls ein Kasten leer ist, lohnt sich ein Blick in die anderen Kästen. Auch im Stand unter Block 4 findet ihr Ausgaben der Fanpost und natürlich auch uns.

Arminia - der Lenz ist da!

Diese Tage bescheren echte Frühlingsgefühle. Die Sonne strahlt über Bielefeld, und auch für den DSC scheint gerade die Sonne. Eine wahre Euphorie- aber auch Sympathiewelle erreicht den Club, und das sicher zu Recht. Und wir auf den Rängen wissen nur zu gut, wie zerbrechlich alles ist.
Denn der DSC wäre nicht der DSC, wenn es diesem Club nicht immer wieder gelänge, mit besonderen Extremen für Furore zu sorgen. Selbstverständlich im Positiven wie im Negativen. Die Arminia hat es ebenso geschafft, vor gerade mal 10 ½ Monaten eine sicher geglaubte Relegation zu vergeigen wie nun, in der darauffolgenden Saison, schon drei Erstligisten aus dem DFB-Pokal zu kicken. Man könnte leichthin sagen, soviel Emotion ist selten bei einem Fußballclub! Welcher andere Club möge einem da einfallen?
Seit dem Erstligaabstieg 2009, das ist gerade mal knapp 6 Jahre her, ist Arminia eine echte Spitzenmannschaft unter den Fahrstuhlmannschaften geworden! Das klingt despektierlich? Nun, das klingt auch anerkennend! Man möge sich bitte umschauen, wie es anderen Traditionsmannschaften des Westens ergangen ist. Essen, Aachen, Wuppertal, auch alles mal Erstligisten. Dieser Tristesse ist der DSC zum Glück entgangen. Aber im 21. Jahrhundert, wo der deutsche Profifußball so aufgestellt ist, dass das Jahreseinkommen eines durchschnittlichen Spielers des FC Bayern (ohne Werbeeinnahmen!) höher ist als der Jahresetat des DSC, geht die Schere immer weiter auseinander. Es wird also immer schwerer, an die süßesten Früchte, die bekanntlich ganz oben wachsen, heranzukommen. Leidenschaft ist aber nicht mit Geld zu kaufen. Und weil wir hier von Emotionen sprechen; ob diese mit Geld aufzuwiegen sind, darf hier mal bezweifelt werden. Da dürften die eben erwähnten Bayern doch eher als Langweiler-Club daher kommen, so oft wie die immer alles gewinnen die letzten Jahre. Echte Trauer oder die Intensität des Glücksgefühls, welches sich Bahn bricht, wenn man als Underdog einen "Großen" raushaut, dürfte dort jenseits der Weißwurschtgrenze nicht mehr bekannt sein; nicht mal, wenn der Ulli vorzeitig aus´m Knast kommt. Also, seien wir dankbar für diese Wochen. Und übrigens auch für diese Stadionatmosphäre: "What a fantastic audience!" So staunte ein britischer Reporter immer wieder, der für seinen Sender das Spiel gegen Gladbach auf die Insel "übersetzte". Ein etwas in Vergessenheit geratener Aspekt sei an dieser Stelle noch mal hervorgehoben: Die ganzen Auf- und Abstiege der letzten Jahre und die damit immer wieder verbundenen finanziellen Ungewissheiten haben den Verein eine Menge Substanz gekostet, auch im Verwaltungs- und Ticketingbereich. Die Geschäftsstelle ist in der Mitarbeiterstärke eben derzeit nur so groß, wie es in der Dritten Liga zu finanzieren ist. Daran sollten all die (zu) vielen nöligen Ticketkunden, die vor allem auf die Pokal-Tickets scharf sind, denken. Und auch an dies: vor gerade mal 3 Jahren noch, als zeitweiligem Tabellenletzten, hätte mit dem Abstieg aus Liga 3 die komplette Abwicklung des Vereins zur Diskussion gestanden… Schon vergessen? Da sind sie wieder und beim DSC nicht kaputt zu kriegen; die Emotionen in ihrer ganzen Bandbreite…

Grüße

- Pokal? Aufstieg?!

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadiontore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. **Die Öffnungszeiten des Block39:**

Freitagsspiele: 16 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 17.30 Uhr
Sonntagsspiele : 11 bis 17.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de
Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de
Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld